

entsprechend dem geistigen Gesichtskreise der Schüler, Rechnung getragen worden: Lage und Grenzen, horizontale und vertikale Gliederung und hydrographische Verhältnisse bedingen das Klima und von diesem hängen Pflanzen- und Tierwelt, ganz besonders aber Wesen und Thätigkeit der Menschen ab.

Der **dritte Kursus oder der zweite Teil***) ist für die oberen Klassen bestimmt; derselbe erweitert nur die mathematische und physikalische Geographie und fügt die Entdeckungsgeschichte der außereuropäischen Erdteile hinzu, führt aber sonst nur den in dem ersten Teile bereits durchgearbeiteten Lernstoff unter höheren Gesichtspunkten noch einmal vor, wobei die vergleichende Methode im vollsten Umfange zur Anwendung kommt. — Die Beziehungen der Erde zum Menschen, d. h. die Einwirkung der Naturverhältnisse auf die Kultur und Geschichte der Völker bilden den Hauptinhalt dieses Teiles. Aus diesem Grunde wird die Topographie in engster Verbindung mit den physischen Verhältnissen behandelt. Bei diesem Verfahren konnten natürlich nur diejenigen Orte berücksichtigt werden, welche bestimmten Naturverhältnissen ihre Entstehung oder Bedeutung verdanken, also gewissermaßen als notwendige Produkte derselben zu betrachten sind. Eine weitere Ausführung und Begründung der hier ange deuteten Gesichtspunkte erfolgt an entsprechender Stelle im zweiten Teile.

Nach Darlegung des Inhalts, der bisher angewandten Grundsätze und Methoden und der gesteckten Ziele unseres Lehrbuches, bleibt noch die Frage zu erörtern: „Wie können letztere gefördert und erreicht werden?“ Die Antwort: „Unterrichte anschaulich!“ kam nur insoweit in Betrachtung gezogen werden, als das Lehrbuch **Karten** (nicht Kartenskizzen**) und **Abbildungen** bringt.

Die geographische Anstalt und die Verlagsbuchhandlung haben uns in den Stand gesetzt, den Schülern Karten in angemessenem Maßstabe vorzulegen, welche, entsprechend den einzelnen Abschnitten des Lehrbuches, den Unterrichtsstoff peripherisch erweitern und für den geographischen Unterricht neu sein dürften. — Die Karten, welche die Erdteile darstellen, kommen (außer Europa) je dreimal (im 1., 2. und 5. Abschnitte) und die, welche die einzelnen Länder bringen, je zweimal (im 2., 3. und 4. Abschnitte) vor. Die Vereinfachung der Karten, welche nur das im Texte Erwähnte enthalten, wird durch die gewiß überall beobachtete Thatsache veranlaßt, daß auch die einfachsten Atlanten für den Anfänger stets zu viel Stoff bringen, so daß der Schüler sich in dem Gewirr von Namen, die zum größten Teil für ihn vorläufig bedeutungslos sind und nur verwirrend wirken, sehr schwer zu orientieren vermag.

*) Derselbe erscheint vor dem Oktober 1884.

**) Die einzige Kartenskizze (Fig. 14) will einen speziellen Punkt: Die ostpreussischen Kehrungeu und Gasse klarlegen.